

# BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 42. Jahrgang | Nr. 5 | 15. Mai 2020



Gemeinde Pfungen	3	Vereine	6 - 8	Haben Sie gewusst?	10 / 19
Gemeinde Dättlikon	4 - 5	Gedanken-Strich	12	Kirchen	16 - 17
Schule Pfungen	5	Gratulationen	13	Veranstaltungskalender	18

## Artikel-Serie: Neophyten und deren Bekämpfung

### Teil 2, Neophyten - Neuankommlinge in unserer Flora

Seit eh und je werden Samen oder Pflanzenteile durch Wind, Wasser, Tiere und den Menschen verfrachtet und die Arten dadurch verbreitet. Die Einwanderung neuer Arten ist ein Jahrtausende alter Prozess und nicht unbedingt unnatürlich. Da mit der Entdeckung Amerikas 1492 der Welthandel und damit die Verschleppung von Arten aber sprunghaft angestiegen sind, werden Neuankommlinge ab 1500 als Neophyten bezeichnet (davor spricht man übrigens von Archäophyten). In der heutigen mobilen Gesellschaft werden Arten in noch nie dagewesenem Ausmass über den gesamten Globus verschleppt und verbreitet. Wie ist damit umzugehen? Eine generelle Bekämpfung ist weder realistisch, noch sinnvoll, denn nur in Ausnahmefällen fassen die Arten erfolgreich Fuss. Von den rund 12000 in Europa eingeführten Pflanzenarten konnten sich bis heute nur gerade rund 400 Arten als Neophyten dauerhaft etablieren, also etwa 3%. Viele dieser Arten haben sich problemlos und unspektakulär in unsere Vegetation eingefügt. Wiederum nur ein geringer Teil dieser eingebürgerten Pflanzen (rund 20 Arten oder 0,2%) verursachen bisher unerwünschte Veränderungen und werden daher zum Problem. Diese sogenannten invasiven Neophyten profitieren stark davon, dass sie hier kaum natürliche Fressfeinde oder Krankheitskeime vorfinden. Je häufiger und je mehr Pflanzenarten aber eingeführt und in Gärten gezogen werden, desto grösser wird die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine davon etablieren kann und allenfalls sogar zum Problem wird.

In dieser Artikel-Serie stellen wir Ihnen in loser Folge einige dieser Neophyten in einer Quick-Info vor, heute:

### Der Sommerflieder (Buddleja davidii)

#### Merkmale der Pflanze:

Der Sommerflieder ist ein verholzender Strauch und kann



über 3 Meter gross werden. Im Winter frieren seine Äste oft stark zurück. Das beeinträchtigt den Strauch aber kaum, da sein Strunk die Kälte in der Regel gut übersteht und im Frühling wieder neu austreibt. Ursprünglich stammt er aus China und dem Tibet. Er wird als Zierpflanze immer noch häufig verkauft und angepflanzt. Durch den intensiven Geruch der Blüten werden zahlreiche Schmetterlinge angezogen. Da der Sommerflieder in Flusssauen oft grosse, dichte Bestände bildet, kann er dort die wertvolle auen-spezifische Pflanzenwelt verdrängen. Dadurch fehlen die Futterpflanzen der Raupen von seltenen Schmetterlingen und der Sommerflieder wirkt sich

so negativ auf die Schmetterlingspopulationen aus. Sonst ist er nach dem heutigen Wissensstand für Mensch und Tier ungefährlich.

#### Blütezeit:

Die verzweigten Triebe enden in einer vielblütigen Rispe. Er blüht vom Juli bis September und bildet pro Strauch bis zu 3 Mio. Samen!

#### Standort:

Häufig im Siedlungsgebiet, auf Bahnarealen, Ödland, Schuttplätzen, in Kiesgruben, Waldschlägen, an Fluss- und Seeufern, sowie Felsstandorten tiefer Lagen.

In Pfulgen ist der Sommerflieder vor allem entlang der Bahnlinie und in der ARA Fläche anzutreffen. Im letzteren Gebiet wird er jährlich vom OV Pfulgen bekämpft.

#### Bekämpfung:

Im Garten sollten die verblühten Rispen vor der Samenreife abgeschnitten und in die Kehrichtverbrennung gegeben werden. In der freien Natur kann der Sommerflieder durch Rodung beseitigt werden. Hierbei ist zu beachten, dass durch den Samenvorrat im Boden auch noch Jahre nach der Entfernung immer wieder Jungpflanzen auftreten können. Eine mehrjährige Nachkontrolle ist somit unerlässlich. Sommerflieder können in der Regel gut ausgegraben werden.

#### Weiterführende Informationen

Offizielle Kontaktperson „Neobiota“ in jeder Gemeinde, bei uns: Ralph Bühler, 052 315 48 32. [www.neobiota.zh.ch](http://www.neobiota.zh.ch)  
Merkblätter zu den einzelnen Problempflanzen: [www.naturschutz.zh.ch](http://www.naturschutz.zh.ch)

Bericht: Magnus Mattli, Gemeinde Pfulgen, in Zusammenarbeit mit Andy Zürcher, Präsident OV Pfulgen.



## Aus dem Gemeindehaus

### Corona-Pandemie – Überbrückungshilfen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat ein Corona-Hilfspaket verabschiedet. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden auf rasche und möglichst unbürokratische Weise den Selbstständigerwerbenden und Kleinunternehmen, die durch die aktuelle Situation in eine Notlage geraten, helfend unter die Arme zu greifen.

Die Unterstützung durch die Gemeinden erfolgt entweder durch eine Vorfinanzierung bei knapper Liquidität bis Gelder von Dritten eingehen oder durch à fonds-perdu-Beiträge, sofern der entsprechende Bedarf nachgewiesen ist.

Kleinst- und Einzelunternehmungen, welche aufgrund der Corona-Krise in eine Notlage geraten sind, konnten bei der Gemeinde finanzielle Unterstützung beantragen, indem sie ein Unterstützungsgesuch einreichen. Das Unterstützungsgesuch musste mit den entsprechenden Beilagen der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Bei der Gemeinde wurden insgesamt neun Gesuche eingereicht und in vier Fällen ein Unterstützungsdarlehen angeboten, drei davon werden derzeit genutzt. Insgesamt werden Darlehen im Rahmen von Fr. 45'000.– gewährt.

Die Gemeinde reicht der kantonalen Finanzdirektion nach Möglichkeit noch im laufenden Jahr eine Gesamtabrechnung über ausbezahlte Kredite und die Rückzahlungen ein. Können die Gelder durch die Unternehmen nicht rückerstattet werden, deckt der Kanton Kosten bis maximal Fr. 38'000.–.

### Rückkehr von genesenen Coronapatienten/-innen aus dem Spital; Zusammenarbeit mit Stadt Winterthur

In den nächsten Wochen werden vermehrt Patientinnen und Patienten, die wegen der Coronainfektion über Wochen im Spital, allenfalls gar auf der Intensivstation, lagen nach ihrer Genesung nach Hause zurückkehren können. Dabei wird es durchaus möglich sein, dass eine solche Person aus welchen Gründen auch immer zwar nach Hause entlassen wird, aber allenfalls noch nicht oder nicht sofort in das eigene Zuhause zurückkehren kann. Die Gemeinden mussten sich deshalb Gedanken machen, wie und wo solche genesenen Personen kurzfristig untergebracht werden können, wo es also einzelne kurzzeitige Unterbringungsmöglichkeiten gibt.

Die Gemeinde Pfungen konnte sich der Lösung des Sozialdepartements der Stadt Winterthur anschliessen, so dass die Übergangspflege für genesene Covid-19-Patienten/-innen in der speziellen Station in Winterthur gewährleistet ist.

### Schul- und Sportraumentwicklung, Projektstart – Projektplan und Projektauftrag

Am 9. Februar 2020 lehnten die Stimmberechtigten den Projektierungskredit für die Schulanlage Seebel-Breiteacker ab.

Mit Ablehnung des Projektierungskredits ist das Projekt Schulaumentwicklung abgeschlossen, der Prozess rund um neue Schul- und Sporträume muss aufgrund der Dringlichkeiten jedoch weitergeführt werden, d.h. es wird ein neues Projekt gestartet.

Der Gemeinderat hat das Vorgehen, die Projektplanung und den Projektauftrag festgelegt. So soll noch im laufenden Jahr ein Masterplan erarbeitet werden, der die notwendigen baulichen Massnahmen abbildet und eine gestaffelte Auslösung ermöglicht. Im Verlauf der Arbeit werden Einwohnerinnen und Einwohner Gelegenheit erhalten, sich in den Prozess einzubringen.

Begleitet wird das Projekt von einer neu eingesetzten Kommission „Schul- und Sportraumentwicklung“.

### Strassensanierung Hofackerstrasse

Der Gemeinderat bewilligt für die Belagssanierung Hofackerstrasse einen gebundenen Kredit. Im Budget 2020 ist für den Ersatz der Wasserleitung und für die Strassenbeleuchtung an der Hofackerstrasse ein Betrag von Fr. 150'000.– eingestellt. Aufgrund der aktuellen Lage, der auftretenden Synergien und der damit erreichten Kosteneinsparung hat der Gemeinderat nun die Belagssanierung vorgezogen und den notwendigen Kredit über Fr. 123'000.– genehmigt.

### Personelles

Alexander Scherrer, wohnhaft in Dättlikon, wird per 1. August 2020 als Forstwart angestellt. Er ersetzt somit den ausscheidenden Forstwart Benjamin Pichler. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wünschen ihm einen guten Start und viel Freude an der Arbeit in den Pfungener Wäldern und im Schwimmbad.

Gemeindeschreiber  
Stephan Brügel

«Was bietet mir die IV-Stelle,  
wenn ich keine Rente will?»

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/iv](http://www.svazurich.ch/iv)

SVA Zürich

## Gemeinde Dättlikon

### Amtliches

Nachdem der Gemeinderat seine Sitzung vom 31. März noch mit einer Telefonkonferenz durchführte, konnte er am 28. April unter Berücksichtigung der bundesrätlichen Abstands- und Hygieneregeln seine Sitzung im Mehrzweckraum der Schule durchführen. Er hat dabei Bewilligungen für folgende Bauvorhaben gesprochen:

Peter und Annegret Meyer, Birkenstrasse 21a, 8421 Dättlikon, Daniela Masciadri und Manuela Pfenninger, Birkenstrasse 21b, 8421 Dättlikon. Montage einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzellen Nr. 110 und 523 an der Birkenstrasse 21a und 21b, Dättlikon.

Daniela und Seraina Müller, Berghofstrasse 3, 8421 Dättlikon, Neubau Remise und Verlegung Strasse, Parzelle Nr. 447 an der Berghofstrasse 3a, Dättlikon.

### Absage der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020

Den definitiven Entscheid für eine mögliche Durchführung von Gemeindeversammlungen wird der Bundesrat voraussichtlich am 27. Mai 2020 fällen. Sollte er dann das Versammlungsverbot für politische Veranstaltungen lockern, werden die Gemeinden die Interessen-Abwägung zwischen Gesundheitsschutz und Dringlichkeit der politischen Entscheide selber vornehmen müssen. Dieser späte Entscheid führt nach Meinung des Gemeinderates von Dättlikon zu einer zusätzlichen Verunsicherung und reduziert die Planungssicherheit. Nach Ansicht des Gemeinderates ist deshalb eine Absage sinnvoll, da einerseits von Seiten der Gemeinde nur die Jahresrechnung traktandiert wird und andererseits aufgrund der Tatsache, dass viele Besucher der Gemeindeversammlung in der Risikogruppe Ü65 sind, auch mit einer kleinen Besucherzahl zu rechnen wäre. Eine Verschiebung der Gemeindeversammlung macht unter Berücksichtigung der vorgängigen Ausführungen für Dättlikon keinen Sinn. Der Gemeinderat beschliesst, die geplante Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 aufgrund der Planungsunsicherheit infolge der ausserordentlichen Lage ersatzlos zu streichen. Die Rechnung 2019 wird demzufolge an der nächsten Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 behandelt. Auch die Kirchenpflege kann sich, nach Aussage der Präsidentin Tanja Klingler, diesem Entscheid vorbehaltlos anschliessen.

### Jahresrechnung 2019

Die Exekutive genehmigt mit der Jahresrechnung 2019 die erste Jahresrechnung nach Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells II. Die Laufende Rechnung schließt bei Erträgen von Fr. 5'282'746.10 und Aufwendungen von Fr. 5'493'445.67 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 210'699.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 169'100.-. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von Fr. 431'831'42.- und Einnahmen von Fr. 64'139.10 Nettoinvestitionen von Fr. 367'692.32 (Voranschlag 2019 Nettoinvestitionen von Fr. 339'500.-). Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist Ausgaben von CHF 22'744.60 und keine Einnahmen aus, die Nettoinvestitionen liegen damit bei Fr. 22'744.60. Die Bilanz weist per 31. Dezember 2019 Aktiven und Passiven von je Fr. 12'171'945.47 aus. Das darin enthaltene zweckfreie Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 2019 Fr. 5'108'806.90.

### Erinnerung Abgabefrist für Steuererklärung

Im steuerlichen Bereich hat der Finanzdirektor bereits am 19. März 2020 entschieden, dass die ordentliche Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2019 für die gesamte Bevölkerung (natürliche Personen) vom 31. März 2020 auf den 31. Mai 2020 erstreckt wird. Mit dieser Weisung will der Finanzdirektor stark belastete Familien und Einzelpersonen unterstützen. Wenn Unternehmen aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus mit Verlusten oder natürliche Personen mit Einkommenseinbussen rechnen, können sie zudem eine Anpassung der provisorischen Steuerrechnungen der Staats- und Gemeindesteuern verlangen. Zuständig ist dafür das Gemeindesteueramts.

### Geschwindigkeitsauswertung Blumetshalde

Der Gemeinderat hat das Geschwindigkeitsmessgerät während der Zeit vom 14. Februar bis 8. April 2020 in der Blumetshalde (Zone 50) aufstellen lassen und damit die Daten der Fahrzeuge in beiden Richtungen erfasst.

Wegfahrende Fahrzeuge Richtung Pfungen wurden insgesamt 62'949 erfasst, wobei Mehrfachaufnahmen gemacht wurden. Der Messwert V85 (km/h) beträgt 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 13,09%.

Messwerte:

≥ 50 km/h 86,9%  
51 – 55 km/h 9,7%  
56 – 60 km/h 2,7%  
61 – 80 km/h 0,7%  
≥ 80 km/h 0%

Ankommende Fahrzeuge Richtung Dättlikon wurden insgesamt 61'524 erfasst, wobei Mehrfachaufnahmen gemacht wurden. Der Messwert V85 (km/h) beträgt hier 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 16,04%.

Messwerte:

≥ 50 km/h 84,0%  
51 – 55 km/h 12,7%  
56 – 60 km/h 2,7%  
61 – 80 km/h 0,6%  
≥ 80 km/h 0%

### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter [www.daettlikon.ch](http://www.daettlikon.ch). Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Bis auf weiteres finden derzeit keine Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten statt. Diese werden aber nach Aufhebung oder Lockerung der aktuellen Einschränkungen wieder im gewohnten Rahmen stattfinden.

Gemeindeschreiber  
Peter Birrer

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70  
info@pfeferkaminfeger.ch  
www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Neu: Sammlung von Korkzapfen zur Wiederverwertung in der Sammelstelle Ausserdorf in Dättlikon

In der Schweiz werden pro Jahr rund 150 Millionen Korken verwendet. Dies ergibt ein Gesamtgewicht von ca. 400 Tonnen. Zu schade, dieses Naturprodukt nur für die einmalige Nutzung als Flaschenverschluss zu nutzen.



Kork wird aus der Rinde der Korkeiche gewonnen, welche auf der Iberischen Halbinsel und in Nordafrika heimisch ist. Kraniche und kleine Singvögel überwintern bevorzugt in den Korkeichenwäldern. Kork weist zahlreiche nützliche Eigenschaften auf. Es ist sehr leicht, elastisch, schwer entflammbar, schwimmfähig, stossdämpfend und abdichtend. Mit der Korkrinde hat die Natur einen nachhaltigen, ökologisch unbedenklichen Werkstoff geschaffen, der zugleich als Dämmstoff sowie als unvergleichbarer und moderner Flaschenverschluss für hochklassige Flaschenweine genutzt werden kann. Kork ist ausserdem beinahe zu 100 % wiederverwertbar.

Im Recyclingprozess werden Korkzapfen zu Korkschrot oder Korkgranulat vermahlen, sodass daraus Isolationsmaterial, Fussbodenbeläge oder Sitzmatten hergestellt werden können. Verschiedene Behindertenwerkstätten in der Schweiz ermöglichen diese Wiederverwertung, indem sie die Korken sortieren und für die Weiterverarbeitung aufbereiten.



**Sammeln Sie Ihre gebrauchten Weinkorken (Naturkorken aus einem Stück sowie Presskorken aus Korkschrot) und bringen sie in die Sammelstelle Ausserdorf in Dättlikon.**

## Schule Pfungen

### Aus der Mappe der Schulleitung

Während dieser Artikel entsteht, liegt die «Schulleitermappe» immer noch im Homeoffice – aber bei Erscheinung dieser Bindestrich-Ausgabe wird sie hoffentlich wieder ordentlich im Schulleiterbüro liegen und die Schule ist auf dem Weg zu einer «neuen Normalität».

Nach der Schulschliessung und zwei Phasen Fernunterricht (vor und nach den Frühlingsferien) ist heute klar, die Schule soll sich schrittweise wieder öffnen. Auch dies sollte sich bei Erscheinung des Bindestrichs schon geklärt haben, denn die Öffnung findet nur statt, wenn dies durch die Fallzahlenkurve auch angezeigt ist. Steigt die Kurve wieder, wäre womöglich eine dritte Phase Fernlernen angezeigt.

Das Schutzkonzept der Bildungsdirektion des Kantons Zürich sieht für die Schulöffnung überall eine Halbierung vor. Halb so viele Schüler/innen im Schulhaus, also Halbklassenunterricht und halb so viele Präsenzlektionen wie normalerweise. Dazu die Hygiene- und Verhaltensvorschriften des BAG (Bsp.: Abstand, Händewaschen) anwenden.

Dadurch, dass dann weniger Schüler/innen im Schulhaus sind, sollte auch das «Abstandhalten» so gut wie möglich gelingen. Eine Durchmischung von möglichst stabilen Gruppen/Halbklassen soll vermieden werden. Die grosse Pause um 10 Uhr wird vermutlich anders aussehen als wir es uns gewohnt sind.

Weiter werden bis zu den Sommerferien keine Schulveranstaltungen mehr stattfinden. Dies betrifft alle Klassenlager, Schulreisen, aber auch Schulanlässe wie Sporttage oder Abschlussfeste.

Diese Vorgaben waren für die Schule nach der Medienkonferenz der Bildungsdirektion vom 30. April klar. Am 11. Mai soll das Ganze dann umgesetzt sein und laufen. Nicht gerade viel Zeit, um ein kleines KMU mit über 500 Mitarbeitenden (wenn man die Schüler/innen mit einbezieht) auf einen neuen Stundenplan und die Einhaltung von Verhaltensregeln umzustrukturieren. Und eigentlich muss für die Eltern und die Schüler/innen ein paar Tage vor dem 11. Mai klar sein, was an diesem Montagmorgen passiert. Wir haben uns als Schule vorgenommen, bis spätestens am Mittwoch vor der Schulöffnung allen Eltern und Schüler/innen neue Stundenpläne und Informationen zu liefern. Also maximal 5 Tage Zeit, wenn man Wochenende und 1. Mai mit einberechnet – eine Herausforderung, aber auch diese werden wir meistern. Das Team der Schule Pfungen hat seit Beginn der Schulschliessung enormes Engagement und Flexibilität gezeigt. Das Fernlernen wurde in Rekordtempo umgesetzt, die digitalen Tools wurden eingesetzt und genutzt. Wir haben nebst ein paar kritischen Stimmen ganz viel ermutigende, lobende und erfreuliche Rückmeldungen von den Eltern und aus der Gemeinde erhalten. Diese freuen uns und tun gut – herzlichen Dank!

Die Stärke einer Organisation zeigt sich in der Krise und unter herausfordernden Aufgaben. Wir sind der Meinung, dass die Schule hier stark agiert hat, und wir sind sehr stolz auf alle unsere Mitarbeitenden auch ihnen einen herzlichen Dank und einen grossen Applaus.

Nicht zu vergessen sind die Schüler/innen und Eltern, die einen wesentlichen Beitrag geleistet haben zum Gelingen des Fern-

unterrichts. Beeindruckenderweise hat es Schüler/innen gegeben, die sogar besser gearbeitet haben, als in der Schule. Es waren nicht wenige und übrigens auch nicht diejenigen Schüler/innen, die auch sonst immer vorne wegziehen. Einige haben im selbstorganisierten Lernen viel besser die Konzentration und Ruhe gefunden, um effizient zu lernen – eine Erfahrung, die wir unbedingt in die Zukunft mitnehmen sollten.

Am 27. April, am Montag nach den Frühlingsferien, fand auch der reguläre Weiterbildungstag an der Schule Pfungen statt. Auf dem Programm standen das Schulprogramm und stufeninterne Schulentwicklungsthemen. Selbstverständlich galt auch für diese Weiterbildung das Versammlungsverbot – also fand die Weiterbildung im digitalen Raum statt. Über 50 Mitarbeitende haben an dieser Weiterbildung teilgenommen, alles über "Teams" von Office 365. Einen Einführungsteil der Schulleitung, danach Gruppenaustausch in verschiedenen digitalen Austauschräumen, ein Input zum Schulprogramm von der Schulleitung, der danach in den Stufenkonventen diskutiert wurde, und zum Schluss eine kleine Radiosendung der Schulleitung mit Musik und Interviews. Auch das alles über "Teams".

Am Schluss der Weiterbildung waren wir alle nudelfertig. Eine solche Weiterbildung ist sehr anstrengend – für Moderator/innen wie für die Teilnehmenden. Gewohnte Feedbacks wie Mimik oder Sitzhaltung der Zuhörenden fehlen als Moderator komplett. Man schwebt immer etwas über dem Boden. Es war eine sehr lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten. Ob wir das so schnell freiwillig wieder machen, das lässt sich bezweifeln. Aber – ohne diese Krise hätten wir es wohl freiwillig auch nie ausprobiert. Nun sind wir zumindest eine Erfahrung reicher und das ist wohl auch das Positive, das wir aus Fernlernen und Halbschulöffnung mitnehmen können. Viele Erfahrungen, die wir ohne Corona-Zeit wohl nie oder noch lange nicht gemacht hätten.

Wir bleiben dran und nutzen den erlangten Lernzuwachs für die künftige «gemeinsame Gestaltung» der Schule.

Schulleitung Schule Pfungen  
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold



**Team Winterthur:  
Ihr lokaler  
Immobilienberater  
in Pfungen und Umgebung**

043 500 64 64 · [winterthur@engelvoelkers.com](mailto:winterthur@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**



**Entdecke dein Talent und  
starte jetzt deine Musikkarriere**

Wähle aus über 40 Instrumenten und melde dich bis zum **31. Mai** für den Musikunterricht an.

Beschreibungen und Videos auf unserer Webseite helfen bei der Wahl des Instrumentes:  
[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

Oder profitiere von einer **individuellen Beratung durch unsere Lehrpersonen.**  
Kontakt über unser Sekretariat: 052 213 24 44 / [info@jugendmusikschule.ch](mailto:info@jugendmusikschule.ch) oder via Webseite.

Medienpartner: **Landbote**

## SVP Pfungen

Unser Mitglied Patrick Stürzinger hat aus beruflichen Gründen ein Rücktrittsgesuch als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission beim Bezirksrat eingereicht. In der Zwischenzeit hat der Bezirksrat den Rücktritt genehmigt. Wir bedauern den Rücktritt von Patrick Stürzinger sehr und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Die SVP ist auf der Suche nach einer geeigneten Kandidatin oder einem Kandidaten und möchte diesen Sitz natürlich wieder mit einer eigenen Person besetzen. Die Ersatzwahl findet voraussichtlich am 27. September 2020 statt.

An diesem Datum wird zudem auch über vier eidg. Vorlagen abgestimmt und zwar:

- über die Begrenzungsinitiative der SVP
- über das Jagdgesetz
- über einen Gegenvorschlag für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub
- evt. über die Beschaffung von Kampfflugzeugen

Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen die Stellungnahme der SVP und die Abstimmungsparolen bekanntgeben.

In der Zwischenzeit bitten wir die Bevölkerung die empfohlenen Schutzmassnahmen wie Hände zu waschen oder diese zu desinfizieren sowie die Abstandsregeln einzuhalten. Eine zweite Welle ist unbedingt zu verhindern.

Bleibt gesund!!!!

SVP Pfungen  
Walter Müller

## Samariterverein Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach

### Distanzierung vom Spendenaufruf des Schweizerischen Samariterbundes

Im April hat der Schweizerische Samariterbund SSB einen Brief an die Schweizer Haushalte versandt, in dem die Zentralpräsidentin persönlich die Einsätze der Samariterinnen und Samariter während der andauernden Corona-Epidemie darstellt und die Bevölkerung zu Spenden aufruft.

Tatsächlich stehen aktuell viele Samariterinnen und Samariter im Einsatz und leisten ihren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise. Genau wie viele andere Bürgerinnen und Bürger auch, sei dies im Beruf oder privat. Wenn wir als Samariter unsere Hilfsdienste anbieten, tun wir dies, weil es für uns eine Selbstverständlichkeit und Herzenssache ist. Ganz sicher nicht aus finanziellen Gründen - Samaritersache ist schliesslich Ehrensache! Es ist unbestritten, dass die Samaritervereine auf Spenden angewiesen sind – nicht nur wegen und während der Corona-Krise. Dazu führen die Samaritervereine alljährlich ihre Samaritersammlung durch. Von den damit generierten Einnahmen geben sie einen nicht unbedeutenden Teil an den Schweizerischen Samariterbund weiter und finanzieren diesen so mit.

Dieses Jahr hat der Schweizerische Samariterbund die Samaritersammlung wegen der Corona-Krise verschoben – wegen der gleichen Krise, die ihm nun als Grundlage für ihren eigenen Spendenaufruf dient.

Für uns ist absolut unverständlich, wie der Schweizerische Samariterbund zu diesem Zeitpunkt und auf diese Art und Weise versucht, seine Ertragsausfälle zu kompensieren. Im Namen des Samaritervereins Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach bitten wir Sie deshalb vielmals um Entschuldigung für diesen unangebrachten Aufruf des SSB. Wir distanzieren uns in aller Form von diesem Bettelbrief, weil es uns unangebracht erscheint, aus der aktuellen Situation Profit zu schlagen.

Wenn Ihnen die Samariterarbeit am Herzen liegt und Sie die Samaritersache bzw. Ihren örtlichen Verein unterstützen möchten, tun Sie das doch wie bis anhin anlässlich der alljährlichen Samaritersammlung. Diese wird voraussichtlich im Herbst durchgeführt. Herzlichen Dank!

Samariter Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach  
Der Vorstand

## Samariterverein Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach

### Kursausschreibung "Nothilfe-Refresher"

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ihr angestaubtes Erste Hilfe-Wissen auffrischen und auf den neusten Stand bringen möchten.

Er ermöglicht Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Sofortmassnahmen zu treffen.

- Kursdatum:** Samstag, 13. Juni 2020
- Kursort:** Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen
- Anmeldung:** [www.samariter-pfu-dae-ne.ch](http://www.samariter-pfu-dae-ne.ch)
- Kontakt:** Sandra Bänninger 079 640 16 56  
oder [kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch](mailto:kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch)

## Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinde Dättlikon und Pfungen

### Aktuelles

Wir freuen uns vermutlich alle über die Lockerungen der Einschränkungen der letzten Wochen, welche der Bundesrat bekanntgegeben hat.



Im ersten Moment dachten wir: "Toll, wir können das Ortsmuseum im Juni öffnen". Die Ernüchterung folgte aber sofort. Nein, in unserem schmucken, kleinen Museum könnten wir zwar die Hygienemassnahmen einhalten aber die Distanzregeln? Es wird zu eng. Und schliesslich möchten wir die Eröffnung mit einem Apéro und Gesprächen mit unseren Besucherinnen und Besuchern feiern. Was in einem Museum mit grosszügigen Platzverhältnissen möglich ist, geht bei uns nicht. Somit können wir auch im Juni noch nicht aufmachen. Falls die Distanzregeln bis im Juli gelockert werden, eröffnen wir die Museumssaison am 5. Juli. Genaueres lesen Sie dazu im Bindestrich vom Juni.

Nebst der Absage der Museums-Eröffnung müssen wir auch den Kindertag absagen, denn auch da können wir die Distanzen nicht einhalten. Je nach Situation führen wir ihn im Herbst durch oder verschieben ihn auf nächstes Jahr. Die "offenen Gärten in Dättlikon und Pfungen" verschieben wir auf nächstes Jahr und freuen uns jetzt schon, wenn wir dann viele Gärten besuchen können. So führen wir auch nächstes Jahr unser diesjähriges Thema der Wechsellausstellung "Florfliege, Heugümpfer und Co. – der Artenvielfalt auf der Spur", weiter.

Auch jetzt in Zeiten von Corona ist das Thema Artenvielfalt nicht weniger brennend. Der Natur scheint der Lockdown zwar gut zu tun doch es wird auch sichtbar, wie stark sie durch unsere Mobilität und unseren Konsum belastet wird. Artenvielfalt ist ein Element der Biodiversität, welche drei Hauptaspekte beinhaltet: Die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume und die genetische Vielfalt.

Die Artenvielfalt zeigt auf, wie es um die Fülle an Pflanzen (Flora) und Tieren (Fauna) innerhalb eines Lebensraums bestellt ist. Der Zusammenhang der Artenvielfalt und der Lebensräume wird z.B. bei Schmetterlingen deutlich sichtbar. Es gibt weniger Magerwiesen – ein wichtiger Lebensraum von Schmetterlingen – und in der Folge verschwinden die bunten Sommervögel.

Feldhasen benötigen zusammenhängende Lebensräume, um sich fortpflanzen zu können. Wenn ihr Gebiet zu klein wird, kommt es zu Inzucht und die Tiere werden anfälliger für Krankheiten. Hier sind vernetzte und vielfältige Lebensräume wichtig, um die genetische Vielfalt zu erhalten.

Genetische Vielfalt ermöglicht es Tieren und Pflanzen, sich an sich verändernde Umweltbedingungen wie Hitze, Trockenheit, Krankheitserreger etc. anzupassen.

Der Erhalt von Artenvielfalt bedingt also Bemühungen auf verschiedenen Ebenen. So geht es nicht nur um einen Igelerschutz im Garten etc., sondern auch um die Auseinandersetzung mit unseren Ansprüchen an Ressourcen, unserem Konsumverhalten, generell unserem Umgang mit der Welt. Auch wenn wir vielleicht ohne Schmetterlinge und Feldhasen leben können, wenn wir z.B. die Wild- und Honigbienen verlieren, ist es schlecht um unsere Nahrungsmittelproduktion bestellt.

Wir alle können also einiges zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Auch kleine Schritte sind wichtig. In der Ausstellung erfahren Sie mehr dazu.

Wenn Sie noch am Blumenwettbewerb teilnehmen möchten, melden Sie sich bei uns und wir schicken Ihnen die Samen. Die Fotos der Blumen schicken Sie uns im September (per Mail oder per Post) und die Auslosung findet am 4. Oktober, dem letzten Ausstellungstag dieser Museumssaison, statt.

Christine Köchli Strati 052 315 51 01  
christine.koechli@bluewin.ch  
Beatrice Scherer 052 315 44 34  
bea.scherer@bluewin.ch

Bei Beatrice Scherer können Sie sich auch melden, wenn Sie unseren Newsletter bekommen möchten.

Abgesagt sind also die Museumseröffnung am 7. Juni, der Kindertag vom 6. Juni und die offenen Gärten vom 28. Juni 2020. Wenn möglich, eröffnen wir das Museum am 5. Juli mit einem bunten Apéro. Genauer erfahren Sie dazu im Bindestrich vom Juni.

Für die Museumskommission  
Christine Köchli Strati



## Leserbrief

### Von Dankbarkeit und Entsetzen

Vielleicht geht es Ihnen wie uns und Sie sind auch sehr dankbar dafür, dass wir gerade in dieser ausserordentlichen Zeit in einem Dorf leben. In einem Dorf, in welchem die Wälder sehr nahe liegen und viele schöne Plätze zum Verweilen, Erholen und Abschalten einladen.

Vielleicht sind Sie auch dankbar, dass wir in einem Land leben, in welchem keine Ausgangssperre verhängt wurde und wir so die Natur geniessen können.

Wir jedenfalls schätzen es sehr, dass wir mit unseren Kindern ab und zu gemütliche und unbeschwerte Stunden im Wald verbringen können. Doch leider machten wir dabei auch traurige Entdeckungen. So war zum Beispiel am Osterwochenende die Feuerstelle beim Brienerweiher überhäuft mit Abfall. Noch viel Schlimmeres entdeckten wir am Waldplatz des Waldkindergartens. Überall lag Abfall herum, Bäume wurden beschädigt, Spielmöglichkeiten für die Kinder zerstört und die Kiste mit dem Kindergartenmaterial aufgebrochen. Wie wir später erfuhren, wurden daraus auch verschiedene Gegenstände entwendet. Unerhört! Ein Ort, an dem Natur und Schule vereint sind, ein Ort, an dem normalerweise lachende Kinderaugen ihrem Entdeckungsdrang nachgehen, ihre Kreativität ausleben und ein Ort der mit viel Liebe und Herzblut von der Kindergärtnerin gepflegt wird, wurde böswillig zerstört!

Ein solches Verhalten entsetzt uns und macht uns traurig! Wir wünschen uns, dass wir solche Entdeckungen nicht mehr machen müssen und bitten alle, den Abfall jeweils wegzuräumen und Sorge zu tragen. Es wäre jammerschade, wenn solch tolle Plätze für alle geschlossen würden, weil einige wenige sich daneben benehmen.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben und die Schönheiten der Natur geniessen und schätzen können.

Familie Bernegger



## Helfen Sie dem Igel durch das Jahr



### Wissenswertes über Igel

Der Igel ist ein Insektenfresser und gehört zu den ältesten noch lebenden Säugetieren. Er ist hauptsächlich nachts aktiv und verlässt sich bei der Futtersuche an erster Stelle auf seine hervorragende Nase. Dem Boden entlang schnuppernd, entgeht ihm so weder der Regenwurm unter der Erdoberfläche noch der kleinste Käfer. Neben der Nase ist auch das Gehör des Igels sehr gut entwickelt und viel empfindlicher als beispielsweise bei uns Menschen. Der Igel hört Geräusche bis in den Ultraschallbereich mit Frequenzen bis etwa 60'000Hz (der Mensch im Vergleich dazu nur bis zu einer Frequenz von etwa 16'000Hz). Dafür ist die Sehfähigkeit des Igels nur mässig gut. Gegenstände, welche sich nicht bewegen, werden vom Igel vermutlich nur unscharf wahrgenommen, was für den nachtaktiven Stöberer aber kein wirklicher Nachteil ist. Ein gesunder erwachsener Igel sieht wohlgenährt und rundlich aus, ist 24 bis 28 cm lang und ca. 800g bis 1'500g schwer. In der Schweiz gehört der Igel zu den ganzjährig geschützten Wildtieren.

Die Ansprüche, die der Igel an seinen Lebensraum stellt, sind nicht sehr hoch. Kleinräumige und abwechslungsreiche Kulturlandschaften, welche als idealer Lebensraum für den Igel gelten, sind allerdings in der Schweiz beinahe verschwunden. An ihre Stelle sind sterile Gärten, monotone Schul- und Parkanlagen in verdichteten Siedlungsgebieten getreten. In naturnah gestalteten Gärten jedoch werden die Igel heimisch und freuen sich über das reichhaltige Nahrungsangebot sowie zahlreiche Unterschlupf- und Nistgelegenheiten.

Wenn Sie einen kranken, verletzten oder unterernährten Igel finden

### Was tun?

- der Igel ist offensichtlich schwer krank / verletzt
- bringen Sie ihn in die nächste Tierarztpraxis. In der Region Winterthur erreichbar unter der Notfallnummer 0900 908 908 oder kontaktieren Sie den Tierrettungsdienst: 044 211 22 22

### Sie möchten uns den Igel zeigen :

- wir sind ab Montag, 11. Mai täglich von 9.00 - 11.00 Uhr unter 076 466 40 50 erreichbar, zu anderen Zeiten schreiben Sie uns bitte eine E-Mail [info@igelhilfe-winterthur.ch](mailto:info@igelhilfe-winterthur.ch)

### Richten sie dem Igel eine Notunterkunft ein:

Badewanne oder grosse Kartonschachtel mit Zeitungspapier auslegen. Eine kleinere Schachtel mit zerknülltem Haushaltspapier als Unterschlupf hineinstellen. Wasser und Katzenfutter (nass und/oder trocken) anbieten. Beobachten Sie, ob der Igel frisst, ob er Durchfall hat, ob Sie Blutspuren oder Sonstiges bemerken und rufen Sie uns gleich anderntags an.

### Igel im eigenen Garten

Ein naturnaher Garten bietet Igeln neben einem reichhaltigen Nahrungsangebot, zahlreiche Unterschlupf- und Nistgelegenheiten. Mit einfachen Mitteln kann jeder Garten zum Igel-Paradies werden:

- Hecken aus einheimischen Sträuchern ziehen Insekten an und bieten Schutz
- Wildblumenwiese anstelle von Rasenteppich für ein vielfältiges Nahrungsangebot
- Komposthaufen ziehen nicht nur viele Insekten an, sie sind auch gut isolierte Unterschlüpf für den Winterschlaf, Tages-Schlafplätze oder sogar für die Kinderstube
- Ast- und Laubhaufen, Holzstapel, Steine und Bretter sind geeignete Verstecke
- Flache Wasserschale oder ein kleiner Teich als Durstlöcher
- Offene Zäune für einen freien Durchgang
- Keine Schädlingsbekämpfungsmittel, da Igel diese durch die Nahrung aufnehmen können

Der natürliche Lebensraum des Igels wird von der modernen Landwirtschaft immer mehr verdrängt. Gärten sind wichtige Rückzugsmöglichkeiten für Igel. Sie werden gerne in naturnah gestalteten Gärten heimisch und freuen sich natürlich an einem komfortablen Winterquartier.

### Unser Tipp: Igelhaus aufstellen

Igel sind Nützlinge gegen Schnecken und andere Schädlinge. Ein naturbelassener Garten ist die beste Voraussetzung damit Igel sich einnisten. Unter Dornengestrüpp, Reisig- und Laubhaufen oder in Hecken bauen Igel im Spätherbst ihre Nester. Bis dahin sollte das Igelhaus aufgestellt sein. Den Boden des Häuschens mit einer dicken Schicht Zeitungen, Laub oder Holzschnitzel auslegen. Grosszügig mit Stroh oder zerknüllten Zeitungsschnitzel auffüllen. Bitte kein Heu verwenden, dies kann schimmeln. Platzieren Sie das Igelhaus an einem ruhigen, schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Feuchtigkeit geschützt ist, mit dem Eingang zur regenabgewandten Seite. Reinigen Sie das Igelhaus jedes Jahr, am besten im Mai, mit heissem Wasser.

Mit Zufütterung helfen Sie einem gesunden Igel, das Idealgewicht für den Winterschlaf zu erreichen und erleichtern ihm das Aufwachen im Frühling, wenn das Nahrungsangebot noch nicht so gross ist.

### Gewicht und Grösse eines gesunden Igels

- Ein gesunder Igel sieht wohlgenährt und rundlich aus
- Erwachsener Igel: 24–28 cm, 800–1500 g
- Junger Igel: bis 24 cm, 500–600 g

### Untergewicht vor der Winterruhe

- Einen untergewichtigen Igel erkennen Sie an der länglichen Form, den eingefallenen Flanken und dem hochbeinigen Gang
- Igel der Igelstation melden und sich beraten lassen
- Zufüttern und erneut wiegen, bis das Idealgewicht erreicht ist
- Wenn das Idealgewicht erreicht ist, beim nächsten Temperatursturz Futter entziehen, so fällt der Igel in den Winterschlaf

### Fütterung vor dem Winterschlaf

- Igel halten von November bis März Winterschlaf
- Futter vor Regen und Katzen schützen und täglich wechseln
- Immer frisches Wasser anbieten, niemals Milch verfüttern

### Fütterung gegen Ende des Winterschlafs

- Igel erwachen zwischen März und April aus dem Winterschlaf
- Falls nötig, Igelfutter und frisches Wasser weiterhin für einige Wochen bereitstellen

Für den Bindestrich  
Clarissa Mücken

**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
**079 670 92 74**



**FÜR ALLE, DIE ES NOCH NICHT WISSEN: WIR HABEN AUCH WIEDER OFFEN.**

## Schwimmschule Ursula Bohn Neftenbach

### Neuer Auftritt für Schwimmschule Ursula Bohn



Die bekannte Schwimmschule Ursula Bohn aus Neftenbach läuft seit Januar 2019 unter neuer Leitung. Eveline Bessard und Nadja Schuppisser, beide mehrjährige Mitglieder des Teams, haben die Weiterführung der Schule übernommen, nachdem Ursula Bohn in den Ruhestand getreten ist.

Nun erhält die Schwimmschule einen neuen Markenauftritt: Interessierte Schwimmlernende und Eltern begegnen ab dem 1. April 2020 einem frischen Logo, einem verkürzten Markennamen, einem neuen Claim («Freude und Sicherheit im Wasser») sowie einer zeitgemässen Website [schwimmschulen.ch](http://schwimmschulen.ch).

Am bisherigen Kurs-Angebot und der bewährten Qualität ändert sich nichts: Weiterhin unterrichtet das bisherige Team mit viel Engagement und professioneller Erfahrung. Die Schwimmschule, neu unter dem Namen [schwimmschulen.ch](http://schwimmschulen.ch), bietet Eltern-Kind-Kurse für Babys und Kleinkinder sowie Schwimmkurse für Kinder gemäss den schweizerischen Tests im Schwimmsport von [swimmsports.ch](http://swimmsports.ch).




**Freude und Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:  
**[schwimmschulen.ch](http://schwimmschulen.ch)**

bisherige Schwimmschule  
Ursula Bohn

## Haben Sie noch etwas Geduld....



Triggert Sie diese oder ähnliche Aussagen diese Tage auch? Wen wundert! Die Schulen öffnen zwar ab 11. Mai wieder, doch von Normalität kann noch längst keine Rede sein. Die Home-office-Decke fällt einem langsam auf den Kopf und die Vorfreude auf die hart verdienten, lange ersehnten Sommerferien am Meer muss Platz machen für eine Annullationsbestätigung. Selbst die Schwimmbäder bleiben vorerst geschlossen und damit die Hoffnung, sein erhitztes Gemüht wenigstens dort abkühlen zu können. Gross ist die Versuchung, die Hygienemassnahmen des Bundes nicht mehr ganz so eng zu sehen, hier und da doch mal eine kleine Party unter Freunden zu schmeissen, einander wieder physisch nahe zu sein. Ja, unsere Geduld wird wahrlich hart auf die Probe gestellt und jeder findet mindestens etwas, das er oder sie gerne wieder mal machen würde, was zurzeit nicht geht.

Doch wie es das afrikanische Sprichwort sagt, lassen sich gewisse Dinge nicht erzwingen, sondern brauchen Geduld um zu gedeihen. Wenn ich am Gras ziehe, wächst es nicht schneller, sondern bricht ab. So verhält es sich auch mit der jetzigen Situation. Wenn wir nun fahrlässig werden und uns nicht mehr an die Massnahmen halten, war die ganze Mühe der letzten Wochen für die Katz und alles fängt von vorne an. Geduld ist also angesagt.

Doch wie mache ich das denn genau mit der Geduld, wenn ich doch etwas so sehnlichst herbei wünsche? Und genau da drin liegt meines Erachtens der Haken. Wir fokussieren uns auf das, was wir im Moment nicht haben können, und leiden unter dessen Absenz. Wenn wir nun um uns schauen und versuchen, die Dinge, die sich seit dem Lockdown verändert haben, wahrzunehmen und schätzen zu lernen, dann verändern wir unsere Perspektive. So finden sich viele Beispiele wie der inexistente Flugverkehr über unseren Köpfen, die Abwesenheit der Staus auf den Autobahnen, sauberere Luft, Einkaufen in der Region und nicht mehr im Nachbarland ist wieder angesagt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit, da auch hiesige Bauern alles geben, um die erhöhte Nachfrage abzudecken (An dieser Stelle ein riesiges Kompliment und Dankeschön an alle Direktverkäufer für ihren unermüdlichen Einsatz!). Jeder von uns findet noch viele weitere Veränderungen, die durchaus auch positiv wahrgenommen werden können, wenn man denn von der richtigen Seite darauf schaut. Wir brauchen also nur die Perspektive zu ändern

und das, was vor unser aller Füsse liegt, zu beachten und wertzuschätzen. Also das annehmen, was ist. Und nicht dem hinterher zu träumen, was ich nicht haben kann. Das treibt einem nur zur Verzweiflung und macht unfrei.

Gerne gebe ich Ihnen noch eines meiner Lieblingszitate von Rainer Maria Rilke über die Geduld mit in die kommende Zeit:

### Über die Geduld

Man muss den Dingen die eigene, stille ungestörte Entwicklung lassen,  
die tief von innen kommt  
und durch nichts gedrängt oder beschleunigt werden kann,  
alles ist austragen – und dann gebären...

Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt  
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,  
ohne Angst, dass dahinter kein Sommer kommen könnte.

Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen, die da sind,  
als ob die Ewigkeit vor ihnen läge,  
so sorglos, still und weit...  
Man muss Geduld haben.

Mit dem Ungelösten im Herzen,  
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,  
wie verschlossene Stuben,  
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben.  
Wenn man die Fragen lebt,  
lebt man vielleicht allmählich,  
ohne es zu merken, eines fremden Tages  
in die Antworten hinein.

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

Für den Bindestrich  
Renate Spaltenstein

Bürogummi mit  
handwerklichem Geschick?

**...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.**

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.


[www.buetikofer-holzbau.ch](http://www.buetikofer-holzbau.ch)


**052 315 19 74**

## Gratulationen Pfungen

### Wir gratulieren

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

### Geburtstag

08.06.2020  
85. Geburtstag

Hostettler Fredy

11.06.2020  
80. Geburtstag

Rohner Juliane

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



## Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 25.00	12. Juni 2020
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		17. Juli 2020
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–		14. August 2020
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	<b>Farbinserate</b> Der Farbzuschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	18. September 2020
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		16. Oktober 2020
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		14. November 2020
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Erwin Lüber gerne zur Verfügung.	18. Dezember 2020
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–		15. Januar 2021
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	Telefon: 079 / 600 90 53 E-Mail: <a href="mailto:redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch">redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch</a>	

Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.

## Impressum

### Herausgeberin

Binde-Strich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

### Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

### Auflage

2300 Exemplare

### Erscheinung

monatlich / Redaktionsschluss  
am ersten Montag des Monats um 18:00 Uhr

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

1. Juni 2020

### Redaktion

Nadia Greub, Magnus Mattli,  
Clarissa Müsken

### Redaktion diese Ausgabe

Clarissa Müsken

### Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub, Magnus Mattli

### Auswärtsabonnemente

[redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch](mailto:redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch)

### Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

### Annahme

[redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch](mailto:redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch)

### Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

### Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

### Bildnachweis

Titelbild: Andreas Grunder

## Einfach Stromverbrauch senken



Rund 30 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz gehen zu Lasten der Haushalte und zwar gut 16 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Bei einem Strompreis von 20 Rappen pro kWh ergeben sich durchschnittlich rund 850 Franken Stromkosten pro Haushalt. Diese lassen sich deutlich reduzieren.

### Standby: reine Energieverschwendung

Ist ein Computer oder ein Gerät der Unterhaltungselektronik nicht vollkommen vom Netz getrennt, bezieht es auch dann Strom, wenn es nicht in Betrieb ist. Dieser Standby-Verbrauch lässt sich einfach einsparen. Dazu ist die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr nötig, welche Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Energy-Saver mit automatischer Erkennung des Standby-Modus erleichtern können. Auch bei Netzteilen für Smart-Phones oder Tablets gilt: Nach dem Laden Stecker aus der Dose. Beim Computer lohnt es sich ausserdem, die Energieoptionen optimal einzustellen, so dass er bei einer Arbeitspause automatisch den Monitor ausschaltet und in den Standby-Betrieb geht. Mit Tastendruck erscheint die aktuelle Arbeit wieder auf dem Bildschirm.

### LED: die beste Alternative

Bei der Beleuchtung können LED-Leuchten dazu beitragen, das Sparpotenzial auszuschöpfen. Der Ersatz eines Halogenleuchtmittels oder einer Glühbirne durch eine LED-Lampe bringt eine Stromeinsparung von bis zu 90 Prozent. Zudem weisen LED mit rund 25 Jahren eine hohe Lebensdauer auf. Um die Energieeffizienz verschiedener Leuchtmittel vergleichen zu können, ist neu die Lumen-Zahl entscheidend. Lumen gibt den Lichtstrom und damit die Helligkeit einer Leuchte an. Wer im Laden eine neue Lampe erstehen will, sucht beispielsweise nicht mehr eine 60-Watt-, sondern eine 720-Lumen-Lampe.

### Kochen: Verhalten wichtiger als Technologie

Für das Kochen und Backen zeigt eine S.A.L.T.-Studie, dass die Wahl der Kochmethode, einfache Verhaltensanpassungen und geeignetes Kochgeschirr grösseren Einfluss auf den Stromverbrauch als die Herdtechnologie haben (Studie: [www.salt.ch](http://www.salt.ch)). Wer die Pfanne mit dem Deckel verwendet, die Grösse des Kochgeschirrs auf die Herdplatte abstimmt, nach Möglichkeit den Schnellkochtopf einsetzt, Restwärme ausnutzt und den Backofen selten braucht, hat bereits viel Strom gespart. Ferner sind die beiden Spezialgeräte Eier- und Wasserkocher sehr effizient. Bei der Kaffeemaschine ist entscheidend, dass sie über eine automatische Abschaltfunktion verfügt.

### Energieetikette: der Wegweiser für Effizienz

Steht eine Neuanschaffung von Haushaltgeräten, Unterhaltungs- und Heimbüro-Elektronik sowie von Lampen an, bietet sich die Chance, die Stromeffizienz zu erhöhen. Auskunft gibt die Energieetikette. Sie zeigt, ob ein elektrisches Gerät oder eine Lampe wenig oder viel Strom verbraucht. Der dunkelgrüne Bereich der Etikette markiert jeweils die Bestmarke. Je nach Gerätekategorie ist die beste Energieeffizienzklasse mit A+++ oder mit A gekennzeichnet.

Weitere Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beantworten die Energieberatung. Die Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila können davon kostenlos profitieren:

### Energieberatung Region Winterthur

c/o Nova Energie Ostschweiz AG  
 Winterthurerstrasse 3  
 8370 Sirnach  
 Telefon 052 368 08 08  
[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch),  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)



Gemeinde- und  
Schulbibliothek Pfungen

## Die Bibliothek Pfungen öffnet wieder ihre Türe!

Wir freuen uns sehr, Sie ab dem 11. Mai 2020 wieder in der Bibliothek Pfungen begrüßen zu dürfen.



Bildquelle: Thomas Weiss, Pixelio.de

Bitte beachten Sie beim Besuch der Bibliothek folgende Schutzmassnahmen:

- Es dürfen sich maximal 9 Benutzer in der Bibliothek aufhalten.
- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände an der Desinfektionsstation beim Eingang.
- Bitte deponieren Sie alle zu retournierenden Medien in der Rückgabebox in der Bibliothek. Geben Sie keine Medien an der Theke ab.
- Halten Sie stets den Sicherheitsabstand von 2 Metern zu anderen Benutzern ein.
- Bleiben Sie sich nicht unnötig lange in der Bibliothek. Andere Benutzer müssen sonst draussen warten.
- Bitte verlassen Sie das Schulgelände sofort nach dem Bibliotheksbesuch.

Der Bücherbote bleibt weiterhin für Kunden\*innen, die zur Risikogruppe gehören, bestehen. Alle Infos über den Lieferservice finden Sie auf unserer Homepage <https://pfungen.biblioweb.ch/>.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam Pfungen

## Reformierte Kirche Pfungen

---

### Gottesdienste

#### Sonntag, 17. Mai

Videogottesdienst  
Pfrn. Simone Keller

---

#### Donnerstag, 21. Mai

Auffahrtspredigt als Video  
Pfr. Johannes Keller

---

#### Sonntag, 24. Mai

Lesegottesdienst  
Pfr. Philipp Müller

---

#### Sonntag, 31. Mai

Pfingsten Special, Mitmachaktion –  
Lassen Sie sich überraschen  
Pfr. Johannes Keller

---

#### Sonntag, 7. Juni

Videogottesdienst  
Pfrn. Simone Keller

---

#### Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

voraussichtlich erster Gottesdienst in der Kirche nach den  
Corona-Massnahmen  
Pfr. Johannes Keller

---

### Kirchlicher Religionsunterricht Pfungen

Gemäss Weisung des Kirchenrates sind weiterhin alle Angebote des kirchlichen Religionsunterrichts bis zum 7. Juni 2020 abgesagt.

Dies betrifft in Pfungen alle Wochenstunden der Minichile und des 3.Klass-Unterrichts.

Der Gottesdienst vom 21. Juni findet ohne Beteiligung der Kinder des 3.Klass-Unterrichts statt.

Die ausgefallenen Angebote werden nicht nachgeholt. Alle Eltern werden frühzeitig schriftlich informiert, wann und in welcher Form der Religionsunterricht ihrer Kinder wieder aufgenommen wird. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller  
Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94  
johannes.keller@ref-pfungen.ch



### Umfrage «Glocken der reformierten Kirche Pfungen»

Die reformierte Kirchenpflege Pfungen überarbeitet die Läutordnung der Kirchgemeinde Pfungen aus dem Jahr 2012. Mit einer Umfrage möchten wir die Meinung der Pfungemer Einwohner zu unserem Glockengeläut und Stundenschlag erfahren.

Der Link [www.umfrageonline.com/s/kirchenglocken-pfungen](http://www.umfrageonline.com/s/kirchenglocken-pfungen) öffnet Ihnen eine online Umfrage mit Fragen wie «Hören Sie die Glocken der ref. Kirche an Ihrem Wohnort?», «Wie nehmen Sie das Morgengeläut um 6 Uhr wahr?», «Wie nehmen Sie den Viertelstunden und Stundenschlag nachts wahr?», «Wann freut es Sie / fällt es Ihnen positiv auf, wenn die Kirchenglocken läuten / schlagen?» oder «Wann stört es Sie / fällt es Ihnen negativ auf, wenn die Kirchenglocken läuten / schlagen?».

In der Kirche liegen zusätzlich ausgedruckte Fragebogen bereit zum handschriftlichen Ausfüllen. Die Umfrage läuft bis zum 28. Juni 2020. Teilnehmen können alle Einwohner von Pfungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Umfrage, Ihre Anregungen und Wünsche.

Kirchenpflege Pfungen  
Ressort Gottesdienst und Musik  
Susanne Häne

## Reformierte Kirche Dättlikon

---

### Gottesdienste

#### Sonntag, 17. Mai

Videogottesdienst  
Pfrn. Simone Keller

---

#### Donnerstag, 21. Mai

Auffahrtspredigt als Video  
Pfr. Johannes Keller

---

#### Sonntag, 24. Mai

Lesegottesdienst  
Pfr. Philipp Müller

---

#### Sonntag, 31. Mai

Pfingsten Special, Mitmachaktion –  
Lassen Sie sich überraschen  
Pfr. Johannes Keller

---

#### Sonntag, 7. Juni

Videogottesdienst  
Pfrn. Simone Keller

---

#### Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon

voraussichtlich erster Gottesdienst in der Kirche  
nach den Corona-Massnahmen  
Pfrn. Simone Keller

---

### Kirchlicher Religionsunterricht Dättlikon

Gemäss Weisung des Kirchenrates sind weiterhin alle Angebote des kirchlichen Religionsunterrichts bis zum 7. Juni 2020 abgesagt.

Dies betrifft in Dättlikon die folgenden Veranstaltungen:

13. Mai 2020, Minichile von 15.00 – 18.00 Uhr

13. Mai 2020, 3.Klass-Unti von 12.00 – 15.00 Uhr

Der Gottesdienst vom 21. Juni findet ohne Beteiligung der Kinder des 3.Klass-Unterrichts statt.

Die ausgefallenen Angebote werden nicht nachgeholt. Alle Eltern werden frühzeitig schriftlich informiert, wann und in welcher Form der Religionsunterricht ihrer Kinder wieder aufgenommen wird. Wir danken für Ihr Verständnis.

### **Pfarramt Dättlikon**

Pfrn. Simone Keller

Tel. 052 315 15 66 oder Tel. 079 228 47 27

simone.keller@kirche-daettlikon.ch

## **Kath. Kirche St. Pirminius**

### **KEINE GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN**

#### **Wichtige Information**

Betreffend Gottesdienste und andere Veranstaltungen kontaktieren Sie bitte unsere Homepage unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch). Diese wird laufend aktualisiert. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

#### **Ökumenisches Osterfeuer zu Corona-Zeiten**



Liebe Mittragende, liebe Pfarreimitglieder

Wie Sie sehen, verändert die Corona-Krise so manch gewohnte Osterfeier und daraus entsteht eine kreative ökumenische Osterfeier. Denn als ref. Pfarrer Andreas Goerlich von Neftenbach mit der Idee zu mir kam, die Osterfeier ökumenisch zu gestalten war ich sofort bereit mit ihm und zusammen mit ref. Pfarrerin Barbara von Arburg mitzumachen. Die Idee war von einem Osterfeuer auf dem Chräen, das von Ostersonntag 19.00 Uhr bis Ostersonntag 8.00 Uhr brennt. So wurden Personen angefragt, die das Osterfeuer in diesem Zeitraum abwechselnd jeweils 2 Stunden bewachen würden.

Bei Sonnenaufgang wurden dann die mitgebrachten Osterkerzen der ref. Kirche und der kath. Kirche durch die jeweiligen Seelsorger ref. Pfarrerin Barbara von Arburg und durch den kath. Pfarrer Benignus Ogbunanwata vom gesegneten Feuer angezündet.

Auch wenn die Karwoche für mich immer mit viel Arbeit verbunden ist, war es eine sehr eindrückliche und symbolträchtige Erfahrung diese Osterfeier so zu gestalten und die Wärme des Osterfeuers an die, die nicht dabei sein konnten, weiter zu tragen. Gerne möchte ich mich auf diesem Weg bei den Initiatoren Pfrn. Barbara von Arburg und Pfr. Andreas Goerlich bedanken sowie bei allen die ebenfalls dazu mitgetragen haben. Ohne euch hätte man dies nicht realisieren können. Den Ruf nach einer Wiederholung werden wir besprechen und gemeinsam eine Lösung finden.

Pfr. Benignus Ogbunanwata

### **Ostergrüsse April 2020**

Meine liebe Gemeinde

Die Karwoche hat schon begonnen und ich möchte Euch auf diesem Weg meine pastoralen Grüsse an alle senden.

Zuerst danke ich allen, die sich Sorgen um uns machten oder gar sich bei uns gemeldet haben. Ebenfalls danke ich an alle, die Kontakt mit ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn aufgenommen haben. In der Solidarität haben sie ihnen eine helfende Hand ausgestreckt und den Einkaufsdienst angeboten. Dies ist eine sehr spezielle Zeit, wo manche schmerzhaft feststellen, dass eine gemeinsame Feier der heiligen Kartage auf Grund der Eindämmung des Coronavirus unmöglich ist. Einige haben sich geäußert, dass sie dies vermissen.

Nun die Kirche hält Messen und feiert die Karwoche zwar ohne Publikum, doch in Verbundenheit mit allen Christen. Ich appelliere an Euch, dass Ihr auch die im TV oder Radio übertragenen Gottesdienste wahrnehmen könnt. Dazu sind detaillierte Informationen auf unserer Homepage [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch) zu finden oder auf der des Bistum Churs [www.bistum-chur.ch](http://www.bistum-chur.ch).

Ich bin überzeugt, dass dies auch eine Zeit der Gnade ist, denn wir merken wie stark die Liebe des Sohnes Jesus Christus für die Menschen war, dass er sein Leben für die Welt hinweggibt. Wir sehen, wie die ganze Menschheit mit einander verbunden ist. Wir merken auch, wie wir plötzlich Zeit haben für die wichtigen Dinge im Leben. Wir nehmen auch wahr, wie manche Leute in Angst und Unsicherheit leben, da ihr Arbeitsplatz bedroht ist. Oder manche Menschen, besonders in Afrika, wegen des Shut downs Hunger erleiden müssen.

Wir können mit allen Menschen im Gebet verbunden sein und alle ins Gebet einschliessen. Ich wünsche Euch allen das Licht des auferstandenen Christus - König des Lebens und Sieger über Tod. Möge allen die Auferstehung Christi in Eurem Leben erleben aber auch die Hoffnung, dass nach dem Regen die Sonne wieder scheinen wird. Ich sehne mich danach, wenn wir alle als Gemeinde im Namen Jesu wieder gemeinsam im Gottesdienst versammelt sind.

In Namen des Seelsorgeteams  
Pfr. Benignus Ogbunanwata

### Veranstaltungskalender Pfungen

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
20. Mai	morgens ab 07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
30. Juni	morgens ab 07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet

### Veranstaltungskalender Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
06. Juni	10:00 - 11:00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
15. Juni	ganztags	Häckseltour	Werkbetrieb Dättlikon	Gemeindegebiet

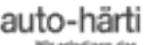
### Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
28. Mai	14:00 - 16:00 Uhr	Mütter- / Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorstrasse 8
11. Juni	14:00 - 16:00 Uhr	Mütter- / Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorstrasse 8
13. Juni	07:30 - 12:00 Uhr	Kurs "Nothilfe-Refresher"	Samariter Pfu-Dä-Ne	Vereinslokal



## Die Profis für alle Automarken.



Wir erledigen das.



**Unser Dienstleistungsangebot:**

- Mobilitätsgarantieverlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrossiereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreparatur und Scheibenersatz
- **Nutzfahrzeug-Service bis 3,5 T**
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugpflege (polieren, reinigen, Lederpflege, etc.)
- Ersatzteileverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

**Auto-Härti AG**  
Wässerwiesenstrasse 95  
8408 Winterthur  
Tel. 052 224 09 90  
[www.autohaerti.ch](http://www.autohaerti.ch)

#### Notfallnummern

- 112** – Internationale Notrufnummer
- 117** – Polizei
- 118** – Feuerwehr
- 140** – Strassen-Pannenhilfe
- 143** – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144** – Sanität, Ambulanz
- 145** – Gifinfos, Notfallberatung
- 147** – Kinder-/Jugendnotruf
- 163** – Strassenzustand
- 1414** – Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66** – Elternnotruf
- 044 211 22 22** – Tierrettungsdienst

#### Ärztetelefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

**Gratisnummer 0800 33 66 55**

24 Std. / 365 Tage

Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!

## AED Defibrillatoren in der Gemeinde Pfungen

AED: Automatisch externer Defibrillator. Ein AED-Gerät kann im Notfall Herz und Leben retten. Bei diesem Gerät, umgangssprachlich DEFI genannt, handelt es sich um ein medizinisches Gerät zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstössen. Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AEDs wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Laien Helfer geeignet. Die Kosten bewegen sich je nach Modell zwischen Fr. 1'500 und 3'500.

Andreas Brändli wohnt in Pfungen und arbeitet bei der Stadt Winterthur als Bademeister. Er hat eine Ausbildung mit einem Brevet in der Bäderbranche. Durch seine Arbeit ist er für das Thema Sicherheit sensibilisiert. Andreas Brändli gelangte deshalb an den Bindestrich mit dem Wunsch, die Standorte der AED Defibrillatoren in der Gemeinde Pfungen besser bekannt zu machen.

### Standorte

In der Gemeinde Pfungen hat es vier AED-Geräte. Beim Eingang zum Gemeindehaus, wie abgebildet, hat es ein Gerät, das aussen montiert und immer zugänglich ist. Im Schulhaus bei der Turnhalle hat es ein AED-Gerät, beim Schwimmbad ein Weiteres. Der vierte Defibrillator befindet sich im Feuerwehrgebäude. Diese zwei sind nur beschränkt zugänglich. Ein Anliegen ist es, dass noch weitere Geräte installiert werden und dass alle AED-Geräte für jedermann zugänglich sind.

### Prävention

Stündlich erleiden in der Schweiz sechs Menschen einen Herzinfarkt, Hirnschlag oder Herz-Kreislauf-Stillstand. Betrof-

fen sind auch jüngere Personen. Das sind mehr als 50'000 Ereignisse pro Jahr, die akute Lebensgefahr bedeuten. Durch sofortige Herzdruckmassage und mit Hilfe eines kleinen Geräts, das auf Knopfdruck funktioniert, können Menschen mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand erfolgreich wiederbelebt werden. Die sogenannten automatischen externen Defibrillatoren (AED oder kurz: Defi) stehen an zentralen Stellen für den lebensrettenden Einsatz in Notfällen jedermann zur Verfügung. Die Überlebenschancen liegen unter 5%, wenn niemand hilft. Bei optimaler Hilfe liegt die Überlebenschance bei 60%!

### «DIE HOFFNUNG LIEGT IN IHREN HÄNDEN»

### Anwendung

Defibrillatoren sind einfach zu bedienen und erhöhen die Überlebenschancen der Betroffenen bei rascher Anwendung deutlich. Auch Personen ohne fachspezifische Kenntnisse sind in der Lage, einen modernen Defibrillator erfolgreich einzusetzen. Allerdings müssen die Betriebe die Bereitstellung und den Einsatz des Defibrillators in das allgemeine betriebliche Notfallkonzept einbetten und die notwendige medizinische Kontrolle sicherstellen.

Eine Liste zertifizierter Ausbilder für die Wiederbelebung des Herz-Lungen-Systems (kardiopulmonale Reanimation) und für den Einsatz des AED finden Sie auf der Seite von SRC (Swiss Resuscitation Council)

Ich danke Andreas Brändli herzlich für die Informationen und das Gespräch.

Für den Bindestrich  
Erwin Lüber



AED Schulhaus



AED Gemeindehaus

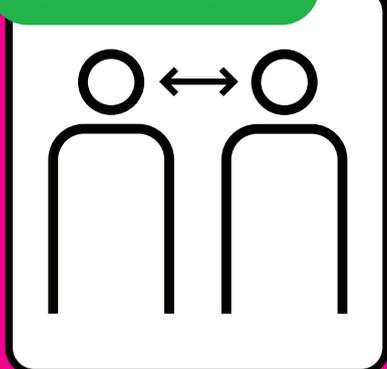
# Neues Coronavirus

Aktualisiert am 28.4.2020

## SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Abstand halten.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.



### WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Symptomen zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Art 316.021.d

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation